



Foto: privat

LEITARTIKEL

Auch wir sind #unteilbar!

Nach einem wunderbaren Sommer hatte es auch dieser Herbst in sich. Gleich nach den Sommerferien ging es bei uns mit einem vollen Programm los: Anfang September kamen über 150 JuHu-Neumitglieder zu uns, um bei der Welcome-Party mit Neumitgliederempfang und Nachtreffen für unsere Reise-Teilnehmer_innen zu erfahren, was es mit JuHu-Berlin auf sich hat, mit anderen Jugendlichen zu feiern und Pläne zu schmieden. Weiter ging es mit dem Berlin-Brandenburger-Landestreffen im Störzland und dem traditionellen Bundes-JuHu-Treffen. Hier gab es sogar ein Jubiläum zu feiern – schon zum zehnten Mal trafen sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern, freuten sich über liebe Bekannte und neue Gesichter. Und weil es so viel Spaß macht, ging die Party gleich weiter: 25 Jahre Mädchenzukunftswerkstatt Teltow. Das sind viele Jahre mit tollen Mädchen und tollen Angeboten. Schön, dass so

viele Besucher_innen mit uns gefeiert haben! Aber wenn uns etwas wichtig ist, gehen wir auch auf die Straße und machen uns stark für unsere Überzeugungen. So haben wir an der Demo für sexuelle Selbstbestimmung teilgenommen, um zu zeigen, dass jede_r das Recht haben soll, nach eigenen Vorstellungen zu leben und zu lieben, sich frei zu entfalten und Entscheidungen über den eigenen Körper zu treffen. Und weil uns eine bunte, offene Gesellschaft wichtig ist, in der Menschen friedlich zusammen leben, war die große Demo #unteilbar für uns ein Pflichttermin. Vielleicht habt ihr unseren bunten Haufen aus Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Kolleg_innen und Freund_innen ja sogar gesehen? Und vielleicht seid ihr ja beim nächsten Mal sogar selbst dabei, wenn wir mit Spaß ernst machen für unsere Überzeugungen und eine demokratisches Miteinander? Wir freuen uns auf euch! ■

EDITORIAL

Liebe alle,

die Tage werden kürzer, draußen ist es kalt und finster – eine wunderbare Gelegenheit, es sich gemütlich zu machen und im neuen JuHu-Flash zu schmökern, euch an schöne Erlebnisse zu erinnern oder Lust auf neue Leute und spannende Aktionen zu bekommen. Und am Ende zieht ihr euch die dicken Socken an, setzt die Mütze auf und macht euch mit der Freundin auf den Weg zur Gesangswerkstatt in Teltow, mit dem Kollegen zum Billard in die OASE oder mit allen zusammen zum Ideenspäti bei JuHu.

Für die größeren Planungen, die mehr Zeit und vielleicht auch ein wenig eure Eltern brauchen, könnt ihr ja die Weihnachtsferien nutzen. Denn da habt ihr den Reisekatalog 2019 mit jeder Menge Angeboten für Kinder oder Jugendliche, um die Schulferien im In- und Ausland, mit anderen Jugendlichen und tollen Teamer_innen, bei Sport, aufregenden Erlebnissen, mit Kultur oder internationalen Begegnungen zu planen. Wer den Katalog nicht per Post bekommt, kann ab 23.12. schon mal unter www.juhu-berlin.de gucken und sich auf den Anmeldestart am 15. Januar vorbereiten. Wie immer lohnt es sich schnell zu sein, denn unsere JuHu-Reisen sind gefragt.

Wer etwas weiter plant und sich auf den großen Schritt Richtung Erwachsenwerden vorbereitet, hat bis zu den JugendFEIER-Festveranstaltungen im Frühjahr 2019 noch viele spannende Möglichkeiten im Vorbereitungsprogramm. Du hast die Anmeldung verpasst? Kein Problem, ruf einfach an (Tel. 030 61 39 04 74) und wir schauen nach freien Plätzen für dich! Für alle, die noch ein Jahr länger auf ihren großen Tag warten müssen, geht es am 9. Januar immerhin mit den Anmeldungen zur JugendFEIER 2020 in Berlin los, für die Feiern in Brandenburg am 16.1.2019 (mehr auf Seite 7).

Und noch etwas: ab 2019 erscheint der JuHu-Flash zweimal jährlich für euch. Freut euch auf die Frühlingausgabe sowie den Herbst-Flash nach den Sommerferien!



Fotos: Kontantin Börner * und Abteilung Jugend

Bild: www.familienmacht.de



RÜCKBLICK I

Berliner Familiennacht 2018

Über 100 Vereine, öffentliche Einrichtungen, Initiativen, Schulen und Betriebe öffneten bei der Berliner Familiennacht im Oktober ihre Türen für Familien. Vom Humanistischen

Verband Berlin-Brandenburg beteiligten sich die Kinderfreizeiteinrichtung Rakäthe, das JuKuZ „Gerard Philipe“ sowie die Jugendfreizeiteinrichtung FAIR in Kooperation mit dem Familienhaus FELIX. Die Angebote reichten vom „Superheld_innensein“ über Vorleseangebote und Mitmachtheater, so dass Jung und Alt unsere Einrichtungen zahlreich besuchten und viel Spaß hatten. Und wer wollte nicht schon immer Mal ein_e Superheld_in sein und Grenzen überwinden? Wir sind gespannt auf das Motto von 2019... ■

Foto: Konstanze Börner



RÜCKBLICK II

25 Jahre nur für Mädchen

Am 15.9.18 hat die MädchenZukunftsWerkstatt (MZW), der Mädchentreff des HVD in Teltow (Brandenburg), ihr 25-jähriges Bestehen mit einem bunten Straßenfest gefeiert. Bei schönstem Wetter begeisterten die Mädchenbands ELA und Chix `n` Bones, die Capoeiragruppe der MZW und die örtliche Ropeskipling-Gruppe das Publikum. Natürlich gab es auch Glückwünsche für die lange, erfolgreiche Arbeit für Mädchen und junge Frauen: es gratulierten die Vizepräsidentin des HVD BB und Staatssekretärin im Finanzministerium Brandenburg, Daniela Trochowski, der Bürgermeister der Stadt Teltow, Thomas Schmidt, sowie die Landesgleichstellungsbeauftragte Brandenburgs, Monika von der Lippe. Neben dem Bühnenprogramm kamen die jüngeren Besucher_innen voll auf ihre Kosten: Sie bauten Hullahoopreifen selber und nahmen an einem Workshop dazu teil, schminkten sich wild und probierten sich bei Spielen aus. Und die Nachbar_innen spendierten Kaffee und Kuchen. Danke allen für diesen tollen Tag und der MZW für 25 Jahre! ■

ZU GAST

JuHu Berlin - Jugendverband zum Mitmachen

Unweit des Weißensees, mitten im Herzen Pankows, befinden sich die Räume unseres Jugendverbands JuHu-Berlin. Im selbstorganisierten Jugendraum treffen sich unsere Ehrenamtlichen, Reisetelnehmer_innen und Teamer_innen und planen anstehende Aktionen, Kinderwochenenden und JugendFEIER-Kurse. Hier werden Transpis für Demos bemalt, Vorstandssitzungen und Teamtreffen abgehalten, es wird gekickert und gequatscht. Es gibt eine riesige Materialwand, in der man nichts nicht finden kann, um seine Ideen umzusetzen. Für Kochkurse haben wir hier eine voll ausgestattete Küche. Verhungern muss keine_r. Basteln, malen oder essen (und natürlich spielen) kann man im selben Raum an unserer Tischtennisplatte. Der Hof und das großzügige Außengelände ermöglichen vielfältige Aktionen im Freien: Hier gibt es einen Streichelzoo mit Schafen, Ziegen und Hühnern, einen kleinen Teich, ein Volleyballfeld, Tischtennisplatten und im Sommer grillen wir oder machen Floßbau-Aktionen auf dem Weißensee. Nach Events, die noch spät in den Abend hinein gegangen

sind, kann man hier auch mal mit Leuten übernachten, es sich mit Matratzen gemütlich machen und gemeinsam einen Film ansehen.

Ab 2019 führen wir mit dem sogenannten „Ideenspäti“ ein neues Projekt-Format ein, bei dem alle mit eigenen Ideen kommen und in der Gruppe ihre Pläne verwirklichen können. Also, falls du kreativen Tatendrang verspürst, mit Freund_innen in der Sofa-Ecke chillen, dein FSJ oder ein Praktikum hier machen willst, dann komm vorbei. Hier sind immer alle willkommen! ■

Weitere Infos:

www.juhu-berlin.de
oder folge uns auf Instagram unter #juhuspirit!

Adresse:

Neumagener Str. 25 | 13088 Berlin
Bus: X54, Haltestelle Neumagener Str.
Tram: M4, Haltestelle Berliner Allee

Kinderrechte stärken Kinder und Jugendliche



Elaines Eltern sind geschieden. Sie wechselt zwischen der Wohnung ihrer Mama und ihres Papas hin und her. Das findet sie meistens gut, weil sie mit beiden Eltern in gutem Kontakt ist. Nicht gut findet sie, dass ihre Eltern immer ohne sie ausmachen, wann und wie Elaine wechselt. Ihrer Meinung nach wird sie zu wenig beteiligt. Das ist das Stichwort für Dean. Er findet auch, dass Kinder und auch Jugendliche fast nie gefragt werden. Selbst in Angelegenheiten, die sie direkt betreffen, wie Schule, Freizeit, Mediennutzung, Spielplätze. Celina fragt, ob Kinder immer wüssten, was das Beste für sie sei. „Aber wissen das die Erwachsenen so genau?“ Eine gute Frage.

Die drei gehen in die 5. Klasse einer Grundschule in Marzahn, die Trickfilme zum Thema Kinderrechte dreht. Für Elaine steht das Recht, von beiden Eltern erzogen zu werden, an erster Stelle. Auch das Recht, gehört zu werden und mitbestimmen zu können, ist vielen Kindern wichtig. Es entstehen aber auch Filme zum Schutz im Internet und zum Recht darauf, in die Schule gehen zu dürfen. Was genau sind also Kinderrechte?

Die Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen* aufgestellt. Im

Fokus stehen Kinder, also alle Menschen unter 18 Jahren. Das ist besonders, da Kinder oft nur über ihre Eltern vertreten werden. Insgesamt enthält die Kinderrechtskonvention 54 Artikel, die auf 4 Grundprinzipien basieren: dem Recht auf **Nichtdiskriminierung**, dem **Recht auf Leben, Überleben und Entwicklung**, der Einhaltung der **Kindesinteressen** und dem **Recht auf Beteiligung**. Inzwischen haben sich alle Länder der Welt, bis auf die USA, offiziell zu diesem Abkommen bekannt. Das heißt jedoch nicht, dass alle Kinderrechte überall gut umgesetzt werden! Eine Expert_innen-gruppe der Vereinten Nationen ist beauftragt, die Umsetzung der Kinderrechte zu überwachen. Wenn sie feststellt, dass in einem Land Kinderrechte missachtet werden, dann vermerkt und veröffentlicht sie das und gibt Empfehlungen. Bestrafen kann sie das Land nicht. Die Staaten selbst müssen in regelmäßigen Abständen berichten, wie die Kinderrechte in ihrem Land geachtet und gewährleistet werden. In Deutschland kümmern sich die National Coalition** und seit 2015 eine eigene Kinderrechte-Stelle am Deutschen Institut für Menschenrechte um die Überwachung. Und es gibt den Kinder- und Jugendreport, in dem junge Menschen zwischen 5 und 18 Jahren die Umsetzung der Kinderrechte aus ihrer Sicht beurteilen. In Deutschland ist es vergleichsweise gut um die Anwendung der Kinderrechte bestellt. Doch auch hier gibt es noch einiges zu tun, z.B. wird in Deutschland nicht genug gegen Kinderarmut und die Benachteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund unternommen. Auch wird noch zu wenig für das Bekanntmachen der Kinderrechte getan bzw. gibt es nicht genug Beschwerdemöglichkeiten für Kinder. Und obwohl das Recht auf Beteiligung eines der Grundprinzipien ist, wird es oft zu wenig umgesetzt. Um Beteiligung zu fördern, gibt es in Berlin in fast jedem Bezirk ein Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro (KJB). Das ist super, doch reicht ein kleines Büro natürlich nicht aus. Beteiligung muss auch in Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen und in der Verwaltung,

z.B. bei Stadtplanung passieren. Manchmal klappt das gut, manchmal nicht. Fallen dir Beispiele aus deinem Alltag ein? Wo könnt ihr mitbestimmen, wo werden eure Anliegen nicht gehört? Und kennen „eure Erwachsenen“, also Eltern, Lehrer_innen die Kinderrechte? Sprecht sie ruhig mal an!

Um die Kinderrechte in Deutschland weiter zu stärken, gibt es die Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz“. Viele Parteien und Organisationen, auch wir in unserer Jugendarbeit, unterstützen dies, denn vieles spricht dafür. Alle Menschen sind am Anfang ihres Lebens Kinder, etwas Besonderes und keine kleinen Erwachsenen. Und in dieser Altersphase benötigen sie besondere Rechte. Eine Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz würde deren Umsetzung erleichtern und Kinder stärken. Der Staat, aber auch alle Erwachsenen würden mehr in die Verantwortung genommen, kindgerechte Lebensverhältnisse zu schaffen, Kinder mehr zu beteiligen und gleiche Entwicklungschancen zu fördern. In Zeiten, in der Kinderarmut wächst, Chancen oft von Herkunft abhängen und Räume verschwinden, wäre das ein tolles Signal. ■

*Die Vereinten Nationen (UN oder UNO = united nations organisation) sind ein Zusammenschluss von 193 Staaten. Ihre Hauptaufgabe ist die Sicherung des Weltfriedens und Bewahrung der Menschenrechte weltweit.

**National Coalition Deutschland ist ein Netzwerk von 120 Organisationen, das die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland bekannter macht und die Umsetzung fördert.

Neugierig? Komm zur Kinderrechte-Veranstaltung (siehe Seite 4/5)!

IMPRESSUM

Abteilung Jugend
im Humanistischen Verband
Berlin-Brandenburg KdöR

Adresse:

Wallstraße 61-65 | 10179 Berlin
jugend@hvd-bb.de
www.jugend-hvd-bb.de
www.juhu-berlin.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Margrit Witzke
LAYOUT:
Susanne Pobbig

mit freundlicher
Unterstützung

hotel 4 youth

Hotel4Youth am Mauerpark, Berlin Mitte
Bernauer Straße 45, 10435 Berlin
T +49 (0) 30 - 451 98 880
F +49 (0) 30 - 451 98 889
mauerpark@hotel4youth.de
www.hotel4youth.de



www.facebook.com/juhu.blm

Regelmäßige Angebote

TERMIN: montags und mittwochs 16.30-17 Uhr
ORT: Mo: Potsdamer Str. 7-9, 14513 Teltow bei den „familynos“ / Mi: MZW, Käthe- Niederkirchner- Str. 2, Teltow
ALTER: Mo: ab 12 Jahren / Mi: ab 9 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

GESANGSWERKSTATT FÜR MÄDCHEN

Hast du Lust gemeinsam mit anderen Mädchen die Bühne zu rocken und deine Stimme zu trainieren? Einen eigenen Song zu schreiben und professionell aufzunehmen? Die Gesangswerkstatt Teltow ist ein offenes Angebot für alle Mädchen von 9 bis 18 Jahren. Von Pop-Songs

bis Rap, alle bestimmen mit, was gesungen wird. Freut euch auf die beiden Workshopleiterinnen Sarah und Edyta von der Two-Times-Twice-Band. Dies ist ein gefördertes Projekt von „Künste öffnen Welten“.



TERMIN: dienstags, 16-19 Uhr
ORT: KFE Rakäthe, Esmarchstr. 27, 10407 Berlin
ALTER: 6-9 Jahre
KOSTEN: 1,00 €

ESSEN FASSEN! – KOCHEN MIT ANNA

Jeden Dienstag schwingen wir die Kochlöffel! Ihr habt eigene Rezeptideen und Lust, etwas besonders Leckeres zu zaubern? Kein Problem! Anna kennt sich gut aus und

freut sich jeden Dienstag auf eure Wünsche und Ideen. Kommt vorbei, bringt Freunde mit und lasst es in der Küche krachen!



TERMIN: dienstags, 16-18 Uhr
ORT: JFE TwentyTwo, Pasteurstr. 22, 10407 Berlin
ALTER: 10-14 Jahre
KOSTEN: kostenfrei

DIY: NÄHPROJEKT

In Zusammenarbeit mit der Schneiderin und Nähdesignerin Suse zaubert ihr eure eigenen Kleider, Röcke, T-Shirts, Taschen oder Accessoires. Vorkenntnisse sind

nicht notwendig. Suse erarbeitet mit euch gemeinsam das Erstellen von Schnittmustern sowie den Umgang mit der Nähmaschine.



TERMIN: dienstags 17-19 Uhr
ORT: JFE FAIR, Marzahner Promenade 51, 12679 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

SCHWARZLICHTTHEATER

Taucht ein in eine zauberhafte Welt ohne Worte – bunt, voller Musik und Bewegung. Hände erscheinen aus dem Dunkel, Körperteile schweben scheinbar schwerelos

durch den Raum, Füße stehen Kopf, Ballspielen funktioniert im Zeitlupentempo – erlebt die besondere Form des Theaterspielens.



TERMIN: donnerstags 15-17 Uhr
ORT: DIE OASE, Wallstr. 43, 10179 Berlin
ALTER: ab 10 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

BILLARD IN DER OASE

Ihr wollt lernen, wie die Kugeln perfekt rollen? Dann kommt zu uns. Immer donnerstags von 15 -17 Uhr gibt

es Tipps, Gesellschaft und Anleitung zum Pool-Billard spielen.



TERMIN: freitags, 14-16 Uhr
ORT: JFE FAIR, Marzahner Promenade 51, 12679 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren
KOSTEN: keine

FAIR TV

Achtung: Kamera läuft! Gemeinsam mit erfahrenen Medienprofis vom JFF Berlin-Brandenburg könnt ihr im FAIR Kurzfilme, Interviews und Dokus produzieren, die in

unserem FAIR-TV-Sender laufen. Ihr lernt Techniken der Kameraführung und Schnittprogramme kennen. Storyboard, Licht und Ton – alles liegt in eurer Hand!



TERMIN: freitags 17-19 Uhr
ORT: JFE TwentyTwo, Pasteurstr. 22, 10407 Berlin
ALTER: 10-14 Jahre
KOSTEN: kostenfrei

MEDIENPROJEKT

In unserem Medienprojekt könnt ihr zusammen mit unserer Expertin Charlotte eigene Videos produzieren, ei-

nen Blick hinter die Kulissen werfen, selbst drehen und schneiden und dabei hilfreiche Tipps und Tricks erlernen.



Besondere Angebote

TERMIN: Freitag, 14. Dezember 2018, 16 Uhr-open end
ORT: JuHu-Space, Neumagener Str. 25, 13088 Berlin
ALTER: 13-27 Jahre
KOSTEN: kostenfrei

JuHu-JAHRESABSCHLUSS-PARTY

Gemeinsam mit euch lassen wir das Jahr ausklingen. Wir wollen schrottwichteln und feiern, Lieblingsgeschichten aus dem letzten Jahr erzählen und JuHu-Menschen wie-

dertreffen. Bei Buffet, Getränken und Foto-Show wird gekickert und Frisbee gespielt werden und alles was man im JuHu-Space machen kann. Kommt gerne vorbei!



TERMIN: Samstag, 15. Dezember 2018, 13-15 Uhr
ORT: DIE OASE, Wallstr. 43, 10179 Berlin
ALTER: ab 10 Jahren
KOSTEN: 0,50 €

HMMM, LECKER. ES DUFTET IN DER KÜCHE...

Lust aufs Plätzchenbacken? Dann kommt vorbei, gemeinsam backen wir nach Omas Geheimrezept leckere Plätzchen. Und wenn's dringend ist, hast du auch noch

die Chance, auf den letzten Drücker etwas Besonderes zum Verschenken zu basteln.



TERMIN: Samstag, 15. Dezember 2018, 13-17 Uhr
ORT: JuKuZ G. Philipe, Karl-Kunger-Str. 29, 12435 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren
KOSTEN: kostenfrei

GESCHENKEWERKSTATT

Noch keine Idee für ein Geschenk? Kein Problem, wir helfen euch kreativ zu werden. Bei unserer alljährlichen Geschenkewerkstatt wird gebastelt, gebacken und ge-

baut! Natürlich könnt ihr aber auch einfach vorbei kommen und bei uns chillen.



TERMIN: Freitag, 21. Dezember 2018, 15-19 Uhr
ORT: JFE FAIR, Marzahner Promenade 51, 12679 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren
KOSTEN: keine

WINTERWONDERLAND – JAHRESABSCHLUSSFEIER

Dieses Jahr verwandelt sich die Jugendfreizeiteinrichtung FAIR zum Jahresende in ein WinterWonderLand. Wir erwarten euch in unserem glitzernden Saal zur Jahres-

abschlussfeier mit alkoholfreien Cocktails und vielen weiteren Überraschungen.



TERMIN: Freitag, 31. Januar 2019, 15-17 Uhr
ORT: Minimax der Alice Salomon Hochschule Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
ALTER: ab 8 Jahren, Eltern willkommen
KOSTEN: kostenfrei

KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ

Mit der Podiumsdiskussion „Kinderrechte ins Grundgesetz?“ möchten wir dazu einen Beitrag leisten und über die Hintergründe informieren. Darüber hinaus diskutieren wir Chancen und Probleme einer Grundgesetzände-

rung und stellen dabei immer wieder die Frage, was dies für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf und die hier lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bedeuten könnte.



TERMIN: 31.01.2019, 28.2.2019, 28.03.2019, jeweils 17-20 Uhr
ORT: JuHu-Space, Neumagener Str. 25, 13088 Berlin
ALTER: 13-27 Jahre
KOSTEN: kostenfrei

JuHu-IDEENSPÄTI

Ihr habt Projektideen und wollt diese umsetzen oder wollt in die Orga-Rolle schlüpfen? Dann schaut doch bei unserem monatlichen Ideenspäti vorbei. Hier könnt ihr eigene Projektideen einbringen, herausfinden wie ihr diese umsetzen könnt oder euch umschaun, bei wel-

chen Projekten noch Hilfe in der Organisation benötigt wird. Wenn ihr bereits Erfahrungen habt, seid ihr gerne gesehen um Tipps zu geben. Ob es sich um eure eigenen Ideen dreht oder nicht – hier ist eure Kreativität gefragt!



TERMIN: 16./17.02.2019, Beginn 13 Uhr
ORT: JFE FAIR, Marzahner Promenade 51, 12679 Berlin
ALTER: 13-15 Jahre
KOSTEN: 35,- € für 1 Ü/VP/Programm/Betreuung

JuHu-STOP MOTION FILMWOCHELENDE

An diesem Wochenende führt ihr Regie – vom Drehbuch bis zum fertigen Film! Ob Komödie, Drama oder Thriller: Ihr erhaltet einen Einblick in die Kunst der Stop-Motion-Filme. Wir werden eine Geschichte entwickeln, das Storyboard gestalten und die Hauptfiguren in Szene set-

zen. Aus einzelnen Bildern entsteht ein fertiger Kurzfilm. Erweckt mit JuHu eure Ideen und Bilder zum Leben, kocht gemeinsam, tauscht euch aus und lernt neue Leute kennen!

Anmeldung unter: info@juhu-berlin.de





Foto: Navja Klier+Tobis Film

KULTUR

Das schönste Mädchen der Welt

Cyrils (Aaron Hilmer) hat eine große Nase, für die er schon sein ganzes Leben lag gehänselt wird. Das kratzt an seinem Selbstbewusstsein. Dabei ist er ein begabter Rapper und stürzt sich, versteckt hinter einer goldenen Maske, in Rap-Battles, bei denen er zahlreiche Siege feiert.

Bei einer Klassenfahrt nach Berlin lernt er das Mädchen seiner Träume kennen: Roxy, die neue Mitschülerin (Luna Wendler). Cyril verliebt sich in sie, rechnet sich aber wegen seiner Nase keine Chancen bei ihr aus. Als er mitbekommt, dass der Aufreißer Benno ein falsches Spiel mit ihr spielt, bemüht er sich, seinen Mitschüler Rick mit Roxy zu verkuppeln. Der ist zwar etwas wortkarg, sieht aber gut aus und - das ist das allerwichtigste - will Roxy nicht ausnutzen.

Der Film „Das schönste Mädchen der Welt“ von Regisseur Aaron Lehmann ist eine herrliche Neuinterpretation der altbekannten Geschichte von Cyrano de Bergerac und genau für Jugendliche ausgelegt. Es geht um Oberflächlichkeit, Unsicherheit, Cool-Tuerei und Freundschaft. Die Botschaft ist klar: Es kommt nicht auf das Äußere einer Person an, sondern auf die inneren Werte.

Die beiden Hauptdarsteller bringen ihre Rollen sehr natürlich rüber, Aaron Hilmer beeindruckt mit seinen Raps und Luna Wedler ist einfach die perfekte Spielpartnerin für ihn. Auch die anderen Rollen sind hervorragend besetzt, zum Beispiel mit Anke Engelke als Cyrils Mutter.

Die Musik, die Rap-Texte, die wunderschön eingefangenen Berlinszenen und die wirklich amüsanten Dialoge machen den Film zu etwas ganz Besonderem. Highlights im Film sind außerdem die Auftritte der beiden YouTube-Stars Jonas Ems und Julia Beaux. Man merkt einfach die Freude und den Spaß hinter dem Film. Definitiv weiter zu empfehlen und sehenswert! ■

APP

Codecheck



Ihr wollt euch beim Shoppen von Kosmetik und Lebensmitteln etwas Gutes tun? Und dabei nicht nur auf's Geld achten, sondern auch auf eure Gesundheit und die Natur? Dann könnte die Codecheck-App genau das Richtige für euch sein! Das kennt ja wohl jede_r von uns: eine unendliche Auswahl von Shampoos oder Joghurts macht die Entscheidung schwer. Und alle

behaupten, das beste und gesündeste Produkt anzubieten. Mit der Codecheck-App auf deinem Smartphone behältst du zwischen all den Versprechen leichter den Überblick. Es ist einfach, den Barcode auf der Verpackung zu scannen und dann erfährst du blitzschnell, ob zum Beispiel Microplastik enthalten ist, das Meere verschmutzt, welche ungewollten Zusätze im Deo sind oder ob deine Auswahl wirklich vegan oder zuckerfrei ist. So kannst du bewusst entscheiden und einen Beitrag zu Umweltschutz und gesunder Ernährung leisten. ■

Bild: coporate.codecheck.info

Foto: Christoph Rosenthal



DR. GUIDO

Warum eigentlich immer WhatsApp? Und warum eigentlich nicht?

Die Allermeisten nutzen WhatsApp, um mit Freund_innen in Kontakt zu sein, sich auszutauschen und Bilder, Videos oder sonstige Daten zu teilen. Viele wissen auch, dass das nicht unkritisch ist, da WhatsApp viele Daten aus den Adressbüchern und Unterhaltungen seiner Nutzer_innen zieht. Profilname und Profilbild, Telefonnummer, evtl. die Emailadresse der Nutzer_innen, aber auch Kontakte aus den Adressbüchern werden von WhatsApp und damit Facebook, zu dem WhatsApp gehört, genutzt, um eigene Dienste zu vermarkten oder evtl. Werbung anzuzeigen. Jede_r Nutzer_in sollte das wissen und für sich entscheiden, ob die eigenen Daten oder die der Kontakte dafür zur Verfügung gestellt werden sollen.

Es gibt also durchaus gute Gründe, WhatsApp vom Handy zu löschen und den Messenger zu wechseln, um seine Daten besser zu schützen. Eine gute Alternative sind Messenger wie Signal, Threema, Hocco, Telegram oder Wire, die eine höhere Sicherheit bei der Datenübertragung bieten und größeren Wert auf Datenschutz legen. Threema kostet abhängig vom Betriebssystem einmalig ca. 3 €, die anderen sind kostenfrei und alle bieten eigentlich die gleichen Möglichkeiten der Nutzung wie WhatsApp. Ihr könnt chatten, telefonieren, Sprachnachrichten, Bilder und Filme senden, eure Freund_innen einladen und vieles mehr. Alle Messenger funktionieren auf Smartphones, manche gleichzeitig auf anderen Geräten wie dem Tablet oder PC. Bei den meisten können Menschen mit speziellen Kenntnissen in frei zugänglichen Programmierungen (open-source) sogar nachprüfen, wie alles funktioniert. Die Daten werden so verschlüsselt, dass sicher ist, dass nur Sender_in und ausgewählte Empfänger_innen sie sehen können. Sollte eigentlich logisch sein, ist aber nicht selbstverständlich. Toll ist, dass ihr zum Beispiel bei Signal und Threema die Lesebestätigung abschalten könnt und bei einigen Messengern die Möglichkeit besteht, dass sich Nachrichten nach einer Weile selbst zerstören (aber Achtung, das heißt nicht, dass vorher nicht jemand ein Bildschirmfoto gemacht hat!). Natürlich haben auch diese Messenger Vor- und Nachteile, so ermöglichen nicht alle Videotelefonie. Wenn ihr euch weiter informieren möchtet, schaut doch mal ins Netz unter <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/whatsappalternativen-die-datenschutzregeln-im-ueberblick-13055>. Was immer noch am meisten für WhatsApp spricht, sind natürlich die vielen Nutzer_innen und eure Freund_innen, die ihr da treffen könnt. Deshalb überlegt zusammen, ob ihr gemeinsam eine anderen Messenger ausprobieren wollt. Denn ohne Kontakte nutzt die beste Alternative nichts. ■

Euer Dr. Guido

VORGESTELLT

Interview mit Marc Behlau

Magst du dich vorstellen?

Ich bin Marc, 19 Jahre alt und aus Marzahn. Das erste Mal in die JFE FAIR kam ich ungefähr vor 13 Jahre, seitdem bin ich geblieben, unterstütze die Mitarbeiter_innen und verbringe hier meine Freizeit.

Wie bist du zum HVD gekommen?

Den HVD kennengelernt habe ich, weil das FAIR 2014 den Träger gewechselt hat. 2015 habe ich dann ein Praktikum hier gemacht und 2016 ein Freiwilliges Soziales Jahr. Während des FSJ habe ich meine JuLeiCa-Ausbildung gemacht. Seitdem arbeite ich in unterschiedlichen JFEs vom HVD mit. Ich war

schon in der KFE Rakäthe (Praktikum), in der JFE TwentyTwo und zuletzt auch in der JFE BlueBox. Außerdem unterstütze ich das FAIR bei Ferienfahrten und arbeite immer noch einmal die Woche hier.

Kannst du dir vorstellen, später im sozialen Bereich zu arbeiten?

Auf jeden Fall. Im Moment mache ich meine Sozialassistentenausbildung und danach möchte ich gerne meine Erzieherausbildung machen. Wenn ich damit fertig bin, möchte ich als Erzieher in einer Jugendfreizeiteinrichtung arbeiten.

Würdest du im Lotto gewinnen, was würdest du damit machen?

Erstmal schnelleres Internet im FAIR, es ist schrecklich, man kann noch nicht mal YouTube anschauen, weil das Internet abstürzt. Ansonsten fände ich es auch toll, eine Ferienfahrt ins Ausland zu machen, vielleicht fahren alle Jugendfreizeiteinrichtungen zusam-



Foto: privat

men?! Ich würde mir ein neues Longboard kaufen und Spiele für die PS4.

Wann findet man dich im FAIR?

Eigentlich bin ich fast jeden Tag im FAIR zu finden, da ich hier auch meine Freizeit verbringe. ■



Foto: JuHu



Foto: JugendFEIER



Foto: privat

HÖHEPUNKT

Feiern: 10 Jahre Bundes-JuHu-Treffen

Alle Jahre wieder ist im September Bundes-JuHu-Zeit: Traditionell treffen sich am dritten Wochenende mit großem Hallo fast 50 JuHu's aus allen Bundesländern, um gemeinsam in Workshops zu aktuellen Themen zu arbeiten, sich über News aus den Ländern auszutauschen, aktiv zu sein und Spaß zu haben. Und weil vor 10 Jahren in Stuttgart alles anfang, haben wir dieses Mal in Stuttgart diskutiert (zB. über das Neutralitätsgesetz oder Jugendliche und Ehrenamt), die Stadt erkundet, einen neuen Vorstand gewählt (mit Berliner JuHus drin) und uns gefeiert. Schon mal vormerken: das nächste Treffen findet 2019 in Niedersachsen statt. ■

VORSCHAU I

Es geht los: JugendFEIER 2020

Ihr werdet nur einmal erwachsen und das solltet ihr feiern! Mit einer JugendFEIER im Humanistischen Verband geht ihr den ersten Schritt ins Erwachsenwerden ganz bewusst. In der sechsmonatigen Vorbereitungszeit tauscht ihr euch in Kursen, Workshops, Führungen und Camps gemeinsam mit anderen Jugendlichen zu Fragen rund um das Erwachsenwerden aus. Bei den JugendFEIERn selbst erwartet euch und eure Gäste ein Mix aus Musik, Tanz und Theater, in dem jede_r Jugendliche persönlich auf der Bühne gewürdigt und beglückwünscht wird. Die Anmeldung für die JugendFEIERn im Frühjahr 2020 startet am 9. bzw. 16. Januar 2019 um 9.00 Uhr unter www.portal.jugendfeier.org. ■ Mehr Informationen unter www.jugendfeier-berlin.de, www.jugendfeier-brandenburg.de, Facebook/Instagram @jugendfeier.bb.

VORSCHAU II

Lebendiger Adventskalender im Bötzowviertel

An den Abenden im Dezember öffnet sich jeden Tag um 18:00 Uhr ein festlich geschmücktes „Türchen“ zu einem Haus im Bötzowviertel. Seit Jahren nutzen viele im Kiez diese Möglichkeit des Kennenlernens und der Begegnung. Auch wir sind nach dem Erfolg 2018 mit netten Gästen und rbb-Besuch, wieder mit zwei Türchen dabei und laden Nachbar_innen und Neugierige jeden Alters ein. Die KFE Rakäthe könnt ihr am 05.12.2018 um 18 Uhr in frisch renovierten Räumen besuchen und es euch bei Punsch und selbst gebrannten Mandel gemütlich machen. Die JFE TwentyTwo lädt dann am 12.12. ab 18 Uhr ein, bei Punsch und Keksen einer traditionellen Geschichte zu lauschen und dabei ein DIY-Weihnachtsgeschenk zu zaubern. ■ Neugierig geworden: www.kfe-rakaethe.de und www.jfe-22.de

